

EKG – Seminar V (Aufbauseminar)

EKG-Veränderungen bei Auftreten von Herzrhythmusstörungen

11.11.2017 München | 25.11.2017 Stuttgart | 2.12.2017 Berlin |
9.12.2017 Dortmund | 16.12.2017 Hannover | 9.00 - 16.00 Uhr

Seminarinhalt

- Ätiologie, Terminologie und pathoelektrophysiologische Grundlagen der Arrhythmieentstehung
- Praxis und Problematiken des EKG-Monitorings
 - Welche Fehler treten meistens auf?
 - Warum erkennt der Überwachungsmonitor nicht alle EKG-Veränderungen?
- Anforderungen an das EKG-Signal für eine optimale Rhythmusanalyse
 - Auf was ist unbedingt zu achten?
- Wie und woran erkenne ich bradykarde Herzrhythmusstörungen im EKG und am Monitor?
 - Grundsätze und richtige Systematik der Analyse
 - Gemeinsames Auswerten von EKG-Beispielen
 - Mögliche akuttherapeutische Maßnahmen
- Wie und woran erkenne ich tachykarde Herzrhythmusstörungen im EKG und am Monitor?
 - Grundsätze und richtige Systematik der Analyse
 - Tachykardien mit schmalen QRS-Komplexen
 - Tachykardien mit breiten QRS-Komplexen
 - WPW-Syndrom
 - Gemeinsames Auswerten von EKG-Beispielen

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal (Grundlagenkenntnisse sind Voraussetzung)

Workshop und Praxisseminar EKG

Anwenden, ausprobieren, üben

5. 5.2017 München | 1.12. 2017 Dortmund | 9.00 - 16.00 Uhr

In der Kardiologie werden die Anforderungen an das nicht-ärztliche Fachpersonal immer vielfältiger. Ob in niedergelassenen Arztpraxen, nichtinvasiven Funktionsdiensten oder in Herzkatheterlaboren wird umfangreiches Hintergrundwissen zur unabdingbaren Voraussetzung, um den modernen Aufgaben einer kompetenten Versorgung im klinischen Alltag gerecht zu werden. Dieser Workshop zielt mit seinem praxisorientierten Ansatz auf eine kompetente Blickdiagnose im EKG, insbesondere während der EKG-Registrierung und dem EKG-Monitoring. Sie üben Anlagetechniken des EKG und trainieren die EKG-Blickdiagnose.

Seminarinhalt

- Wiederholung und Erläuterung folgender Grundlagen:
 - Erregungsbildung und -leitung am Herzen,
 - Bestandteile im EKG,
 - EKG- Ableitungen und Anwendung einer kompetenten EKG-Blickdiagnostik!
- Praktische Übungen:
 - Anlage eines Standard-EKG,
 - Anlage von Zusatzableitungen,
 - Artefakte und Verpolung erkennen und beseitigen,
 - Praktische Tipps für die adäquate Nachbereitung,
 - Einmal-Klebeelektroden vs. Saugelektroden!
- Blickdiagnostik im EKG:
 - Das normale EKG und seine Variationen
 - Praktische Übungen der Blickdiagnose an vielen pathologischen EKG-Beispielen
 - Auswertung von mitgebrachten EKG-Beispielen möglich und erwünscht!

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal (keine Grundkenntnisse als Voraussetzung)

Unsere Referenten



Jürgen Häbe

MTA-F, ist seit über 15 Jahren Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung in der kardiologischen Funktionsdiagnostik für Krankenpflegeschulen, MTA-Schulen, Ärzte in der Ausbildung, ärztl. Fachpersonal, Berufsverbände des Krankenpflegepersonals



Thomas Peter

Geschäftsführer MediForA, MTA-F, Referent der Medizinischen Fortbildungsakademie (MediForA), Leiter der Fkt.-Abteilung der Neurologie im St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn, seit 9 Jahren als Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildungen für nichtärztliches Fachpersonal tätig

Teilnahmegebühr

(einschl. Unterlagen und Seminarverpflegung, zzgl. USt.)

EUR 130,00

Sonderpreis für P.E.G.-Mitglieder:

EUR 117,00

Anmeldeschluss

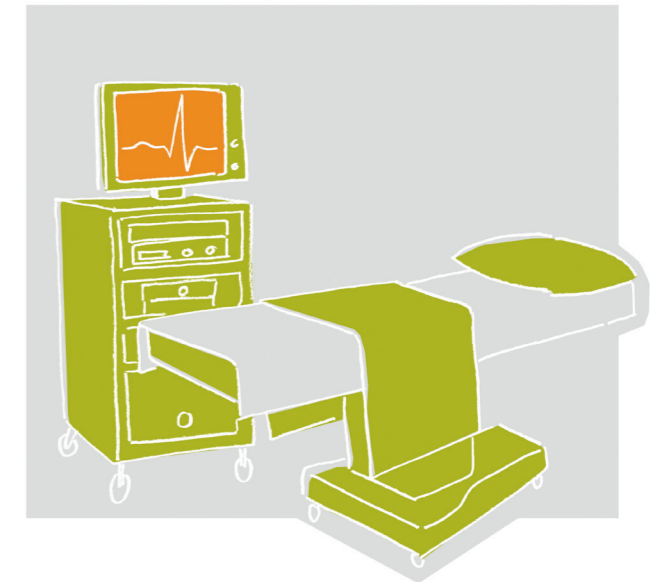
Vier Wochen vor Seminartermin

Für diese Fortbildungen erhalten Sie Fortbildungspunkte von der RbP.



Veranstalter

P.E.G. Serviceges. mbH
Kreillerstr. 24 | 81673 München
Tel. 089/623002-30



EKG - SEMINARE 2017 Von Basis- über Aufbauseminare bis zu Workshop

Berlin, Dortmund
Hannover, München
Stuttgart



Die Elektrokardiografie gewinnt bei der Diagnostik und Therapiekontrolle vieler Herzerkrankungen zunehmend an Bedeutung und verlangt vom Assistenz- und Krankenpflegepersonal elektrophysiologisches Wissen, technisches Verständnis und praxisbezogene Fähigkeiten. Unsere EKG-Seminare dienen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, die im Rahmen von Zertifizierungen, Qualitätssicherungen und Leitlinien der Fachgesellschaften sowie von Verordnungen und Gesetzen gefordert werden. Im Mittelpunkt der Seminare stehen die technische Durchführung, Sicherheitsvorschriften der verschiedenen Verfahren, Analyse und Interpretation der EKG-Aufzeichnungen sowie der Erfahrungsaustausch.

EKG – Seminar I (Basisseminar)

Grundlagen der Elektrokardiografie

28.1.2017 München | 11.2.2017 Stuttgart | 25.2.2017 + 25.3.2017 Berlin | 11.3.2017 Dortmund | 1.4.2017 Hannover

Seminarinhalt

Grundlagen der Elektrokardiografie und EKG-Veränderungen bei verschiedenen Herzerkrankungen, Elektrophysiologie der Herzerregung: Zuordnung der EKG-Bestandteile zur Herztätigkeit
Standardableitungen

- Wie sind sie richtig durchzuführen?
- Unterschied zwischen bi- und unipolaren Ableitungen

Wichtige Aspekte der Ruhe-EKG-Registrierung

- Auf was habe ich während der Registrierung zu achten?
- Woran erkenne ich ein verpoltes EKG?

Grundsätze und Systematik der EKG-Analyse

- Welche Aspekte sind bei der Auswertung zu beachten?
- EKG-Veränderungen bei verschiedenen Herzerkrankungen
- Welche EKG-Veränderungen habe ich unverzüglich dem Arzt mitzuteilen?

Artefakte im EKG und ihre möglichen Folgen

- Ursachen erkennen und vermeiden

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal

EKG – Seminar II (Aufbauseminar)

Praxis und klinische Aspekte des Belastungs-EKG

29.4.2017 München | 6.5.2017 Berlin | 27.5.2017 Stuttgart | 17.6.2017 Hannover | 8.7.2017 Dortmund | 9.00 - 16.00 Uhr

Seminarinhalt

Personelle, technische und medizinische Voraussetzungen

- Möglichkeiten/Grenzen des PC-Ergometriesystems
- Aufgaben und Anforderungen an das Assistenzpersonal
- Für was bin ich verantwortlich?

Komplikationen und Notfallvorsorgemaßnahmen

- Komplikationen sofort erkennen und richtig handeln

Indikationen und Kontraindikationen

Praktische Durchführung

- Wie sollte ein Belastungs-EKG korrekt durchgeführt werden?

Abbruchkriterien, Auswertung und Interpretation

- Wodurch kann ein falsch positives oder falsch negatives Belastungs-EKG entstehen?

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal (Grundlagenkenntnisse sind Voraussetzung)

EKG – Seminar III (Aufbauseminar)

Richtige Durchführung und Analyse des Langzeit-EKG

10.6.2017 Berlin | 24.6.2017 München | 22.7.2017 Stuttgart | 2.9.2017 Hannover | 9.9.2017 Dortmund | 9.00 - 16.00 Uhr

Seminarinhalt

Richtige Durchführung und Analyse des Langzeit-EKG:

- Technische Voraussetzungen
 - Funktion und Arbeitsweise eines Langzeit-EKG-Analysesystems
- Indikationsstellung
 - Wann ist ein Langzeit-EKG angezeigt?
- Anlegetechniken
 - Anforderungen an das EKG-Signal für eine optimale Analyse
- Wichtige Aspekte bei Schrittmacher- und ICD-Patienten
- Grundsätze und Systematik der Rhythmusanalyse
 - Bradykarde und tachykarde Rhythmusstörungen
 - Gemeinsames Auswerten von EKG-Beispielen
- Schrittmacher- und ICD-Funktionsüberwachung
 - Nachweis von möglichen Funktionsstörungen simultanes Schlafapnoescreening während der LZ-EKG Registrierung

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal (Grundlagenkenntnisse sind Voraussetzung)

EKG – Seminar IV (Aufbauseminar)

Infarkt-EKG und Notfallmanagement des akuten Myokardinfarktes

23.9.2017 München | 7.10.2017 Berlin | 14.10.2017 Dortmund | 21.10.2017 Stuttgart | 28.10.2017 Hannover | 9.00 - 16.00 Uhr

Seminarinhalt

- Topografie der Koronararterien und ihrer myokardialen Versorgungsgebiete
 - Welche Koronararterie versorgt welche Herzregion?
- Grundsätze und Systematik der EKG-Analyse
 - Auf was ist bei der EKG-Analyse zu achten?
- EKG-Veränderungen in den verschiedenen Infarktstadien
 - Erkennen von akutem, subakutem oder altem Infarkt
 - EKG-Verlauf von der Ischämie zum Infarkt: Vektorrichtung, EKG-Abschnitt und Pathophysiologie des Ischämie-, Läsions- und Nekrose- bzw. des Zerstörungsvektors
- Bestimmung der Infarktlokalisierung mittels elektrokardiografischer Ableitungen
 - Welche EKG-Ableitungen repräsentieren die verschiedenen Herzregionen?
 - Warum werden im EKG nur 50 % der Myokardinfarkte erkannt?
- Vorderwand- und Hinterwandinfarkttypen
 - Definition und Einteilung
- Management des akuten Myokardinfarktes
 - Sofortmaßnahmen und richtiges Management
 - Anforderungen an das nichtärztliche Fachpersonal

Zielgruppe

- Nichtärztliches Fachpersonal (Grundlagenkenntnisse sind Voraussetzung)

